

## "Das ist ein Mitmach-Thema"

**Eine Sonderschau auf der Lörracher Regio-Messe beschäftigt sich für drei Tage mit dem Thema Elektromobilität.**



Achim Geigle, Christian Klaiber (Leiter Initiative Zukunftsmobilität) und Uwe Claassen  
Foto: Kristina Wollseifen

LÖRRACH. An der 30. Regio-Messe in Lörrach wird die Elektromobilität besonders groß geschrieben. Deswegen findet an den ersten drei Tagen der Messe auch eine Sonderschau statt. "Zukunft der Mobilität" heißt sie und soll den Besuchern die große Bandbreite der Elektromobilität zeigen.

Auf 1200 Quadratmetern werden sich dann die Aussteller aus Land und Region präsentieren. "Wir wollen in der Sonderschau Dinge zeigen, die schon sind und die noch werden", erklärt Achim Geigle, Leiter des Vertriebs bei Energiedienst. Das Unternehmen ist in Zusammenarbeit mit der Initiative Zukunftsmobilität und der Regio-Messe Partner der Sonderschau. Ob Elektroauto oder E-Bike, die passende Ladesäule oder der gesamte Klimaschutz – all die Komponenten, die ein funktionierendes Elektromobilitätssystem erfordert, sollen für die Besucher auf der Messe fassbar und erlebbar werden. "Die Elektromobilität ist im Gesamtrahmen der Energiewende wichtig geworden", erklärt Achim Geigle. Das Interesse der Leute daran sei momentan sehr groß, es gebe viele Nachfragen.

"Das ist wirklich ein Mitmach-Thema."

Auch die Region macht mit: Im gesamten Netzgebiet stehen bereits 20 Ladesäulen zur Verfügung, sodass Elektrofahrzeuge in diesem Bereich eingesetzt werden können. Und die Entwicklung geht voran, denn es würden immer mehr. Dezentrale Energielösungen und Mobilität bilden die Schwerpunkte der Sonderschau. So findet der Besucher, die sich ausdrücklich nicht nur an Fachleute richtet, zunächst allgemeine Informationen zur Elektromobilität. Danach kann er sich dann über technische Elemente, die Fahrzeuge und deren Hersteller oder über die Ladestruktur informieren. Anhand konkreter Beispiele aus der Region wird verdeutlicht, welche Mobilitätsangebote derzeit in der Region Südbaden und am Hochrhein entstehen. Bei den Ausstellern sind neben Energieversorgern auch Betreiber des öffentlichen Nahverkehrs, die Stadt Lörrach, Kommunen und Vertreter der Tourismusbranche dabei. Die Fragen, wie die Elektromobilität für Bürger und Unternehmen praktisch interessant wird, und wie sie in den öffentlichen Nahverkehr eingebunden werden kann, treibt sie dabei besonders um.

"Das Thema wird in Zukunft unser Leben beeinflussen, steht aber noch ganz am Anfang", sagt Uwe Claassen, kaufmännischer Geschäftsführer der Messe Lörrach. "Wir hoffen, dass wir mit dieser Messe etwas anstoßen und Thema für die Region voranbringen zu können."

### **INFO: ZUKUNFT DER MOBILITÄT**

Die Sonderausstellung ist vom 16. bis 18. März in Halle 11 der 30. Regio-Messe im Grütt in Lörrach. An einer Podiumsdiskussion am 16. März, 13 Uhr, zur Elektromobilitätsregion Hochrhein nehmen Franz Loogen (e-mobil bw), Michael Wilke (Stadt Lörrach), Thomas Neff (SBB) und Matthias-Martin Lübke (Stadtmobil Südbaden) teil.

Autor: bz

Autor: Kristina Wollseifen

| WEITERE ARTIKEL: KREIS LÖRRACH |

## **Chance für kleinere Firmen**

Der Landkreis schreibt den Schüler- und Werkverkehr so aus, dass er nicht in Abhängigkeit gerät.  
**MEHR**

## **Müllabfuhr wird teurer**

LÖRRACH. 2017 bleiben die Müllgebühren im Kreis Lörrach weitgehend stabil; lediglich die Selbstanlieferer bei der Deponie Scheinberg müssen im Schnitt fünf Prozent mehr zahlen. 2018 ist dann aber eine erste ... **MEHR**

## **Richtiger Schritt, aber ohne Zugkraft**

Das Bildungs- und Teilhabepaket ist auch fünf Jahre nach dem Start im Kreis noch eine Baustelle / Mittel werden gar nicht ausgeschöpft. **MEHR**